

Der Lebensabend – eine noch junge Errungenschaft

Der Ruhestand ist im 19. Jahrhundert erfunden worden und hat sich im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts flächendeckend durchgesetzt. Zuvor war es normal, dass ein Leben lang gearbeitet werden musste. Was waren die Voraussetzungen und Antriebe für diesen sozialen Wandel? Der erste Teil des Buchs geht dieser Frage auf den Grund. Er skizziert die Geschichte der Assekuranz von der Antike bis heute und schildert die zögerlichen Anfänge der Altersvorsorge seit dem Spätmittelalter.

Mit diesem Hintergrundwissen lässt sich die Gründung der Pensionskasse Stadt Zürich im Jahr 1913 und ihr Ausbau besser einordnen. Das vorliegende Jubiläumsbuch zu ihrem 100-jährigen Bestehen berichtet im zweiten Teil von den zahlreichen Höhen und Tiefen auf dem Weg zum finanziell abgesicherten Alter. Neben der spannenden Schilderung historischer Fakten und Ereignisse gewährt das reich bebilderte Buch auch Einblicke in Einzelschicksale und würdigt herausragende Pioniere auf dem steinigen Pfad zur modernen Altersvorsorge. Dabei zeigt sich immer wieder, wie stark die Entwicklung der städtischen Pensionskasse vom gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld mit geprägt worden ist.

Martin Illi (geboren 1956) lebt und arbeitet als freier Historiker in Kilchberg ZH. An der Universität Zürich studierte er Geschichte, Geografie sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Er ist Verfasser von kulturgeschichtlichen Büchern und Monografien zur Geschichte von Stadt und Kanton Zürich. Neben der Realisation verschiedener Ausstellungsprojekte schreibt er seit 1991 Fachartikel für das Historische Lexikon der Schweiz (HLS), bei dem er seit 2009 auch teilweise als Bildredaktor tätig ist.

Ernst Welti (geboren 1955) verfasste an der ETH Zürich eine umfangreiche Dissertation («Philosophie des strikten Finitismus»), welche 1986 im Peter Lang Verlag als Buch publiziert und in mehreren Zeitschriften rezensiert worden ist. Seit 1986 ist er für die Pensionskasse Stadt Zürich tätig, seit 1999 als Geschäftsleiter. Im Christentum verankert, untersucht er seit einigen Jahren in der Freizeit das Verhältnis von Wissenschaft und Religion, woraus später ein weiteres Buch entspringen könnte.